

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport

Sitzungsdatum: Dienstag, den 08.04.2008
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:35 Uhr
Ort, Raum: im Lehrerzimmer der Realschule Meyerhofstraße.

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Werner Steinke

Ausschussmitglieder

Herr Wolfram Amelung

Herr Karl-Heinz Böckmann

Vertretung für Herrn Dirk Christ

Herr Kurt Ernst

Herr Norbert Hinzke

Herr Josef Nordlohne

Herr Karlheinz Rießelmann

ab TOP 3.

Herr Konrad Rohe

Herr Paul Sandmann

Frau Julia Sandmann-Surmann

Frau Edith Schneemann

Herr Clemens Westendorf

Herr Clemens Wichelmann

Vertretung für Herrn Christian Fahling

Hinzugewählte

Frau Agnes Heine

Herr Daniel Hempelmann

Frau Annika Hinnenkamp

Verwaltung

Herr Hans Georg Niesel

Herr Tobias Gerdesmeyer

Herr Walter Becker

Frau Cornelia Heidkamp

Herr Werner Becker

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Herr Dirk Christ

Herr Christian Fahling

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 04.10.2007
2. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des Elternvertreters Daniel Hempelmann
3. Zuschussantrag des TuS Blau-Weiß Lohne für die Umwandlung von zwei Rasenplätzen in Kunstrasenplätze
Vorlage: 20/013/2008
4. Bericht von der 33. Sitzung des Kulturforums am 16.01.2008
5. Bericht über den Erfahrungsaustausch mit den Schulleiterinnen und Schulleitern
6. Bericht von der Schulbesichtigung am 31.03.2008
7. Eintrittspreise und Öffnungszeiten im Waldbad
Vorlage: 10/009/2008
8. Zuschuss an das Stadtarchiv im Heimatverein
Vorlage: 10/018/2008
9. Mitteilungen und Anfragen
 - 9.1. Umbau und Renovierung der Jahnturnhalle
 - 9.2. Schüler im Arbeitskreis "Stadtmarketing"
 - 9.3. Zuschuss für sozialpädagogische Maßnahmen an der Stegemannschule, Besetzung der Konrektorenstelle;
 - 9.4. Schulbereisung 2007
 - 9.5. Betriebsausflug des Schulausschusses

Realschulrektor Fangmann begrüßte den Schulausschuss in seiner Schule und dankte für die gelungene Umbaumaßnahme sowie die gute Betreuung während der Baumaßnahme.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde einstimmig mit 15 Jastimmen beschlossen, TOP 7. der Einladung „Zuschussantrag des TuS Blau-Weiß Lohne für die Umwandlung von zwei Rasenplätzen in Kunstrasenplätze“ nach TOP 2. „Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des Elternvertreters Daniel Hempelmann“ abzuhandeln sowie die Tagesordnung zu ergänzen um den Punkt

8. „Zuschuss an das Stadtarchiv im Heimatverein“,
so dass „Mitteilungen und Anfragen“ als TOP 9. abgehandelt wurden.

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift von der Sitzung am 04.10.2007

Anmerkungen zur Niederschrift wurden nicht gemacht.

Die Niederschrift wird genehmigt.

einstimmig beschlossen
Ja-Stimmen: 15

2. Pflichtenbelehrung und Verpflichtung des Elternvertreters Daniel Hempelmann

Der Vorsitzende unterrichtete den neu gewählten Elternvertreter, Herrn Daniel Hempelmann, über die ihm nach den gesetzlichen Vorschriften obliegenden Rechte und Pflichten. Er unterzeichnete eine entsprechende Verpflichtungs- und Pflichtenbelehrungserklärung.

3. Zuschussantrag des TuS Blau-Weiß Lohne für die Umwandlung von zwei Rasenplätzen in Kunstrasenplätze Vorlage: 20/013/2008

Hierzu waren Norbert Krogmann als Vorsitzender des TuS Blau-Weiß Lohne und die Dipl.-Ing. Erwin und Hildegard Schürmann, Bielefeld, als Architekten eingeladen, um das Plankonzept zu erläutern und Fragen des Ausschusses zu beantworten.

Die im Heinz-Dettmer-Stadion an der Steinfelder Straße befindlichen 5 Plätze, davon 3 (2) Spiel- und 2 (3) Trainingsplätze, reichen nach Angaben des Vereins schon seit längerer Zeit nicht aus, um für die 42 Jugend- und 6 Erwachsenenmannschaften (rd. 820 Mitglieder) einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb zu ermöglichen. Aus diesem Grunde wurde der Trainings- und Spielbetrieb schon teilweise auf andere Sportanlagen (Gymnasium, Sportanlage Adenauerring, Grünfläche hinter dem Kindergarten St. Stefan, Brüder-Grimm-/Franziskus-Schule) ausgelagert. Auch mit diesen „Außenstellen“ sind die Kapazitäten insgesamt nicht ausreichend, wobei die vielen Außenstellen einem Vereinsleben nicht förderlich sind. Zu berücksichtigen ist auch, dass viele der insgesamt 48 Mannschaften in der Woche mehrere Trainingseinheiten durchführen und in den „Außenstellen“ kein Flutlicht vorhanden ist. Ein insgesamt durch zurückgehende Kinderzahlen zu erwartendes Absinken der Anzahl der

Mannschaften wird durch einen Boom bei den Mädchenmannschaften voraussichtlich mehr als kompensiert.

Schon seit mehreren Jahren gibt es Überlegungen, das Sportzentrum an der Steinfelder Straße um weitere Sportflächen zu erweitern. Planungen im Bereich der unmittelbaren Nähe zum Stadion sind aus verschiedenen Gründen (natur- und landschaftsschutzrechtliche Vorschriften, hohe Kosten) fallen gelassen worden. Erweiterungen und Verbesserungen der Spielfächensituation sind daher im Bereich des vorhandenen Sportgeländes zu suchen.

Vom TuS Blau-Weiß Lohne ist nunmehr vorgesehen, die Plätze 2 und 5 im Stadion von Rasen in Kunstrasen umzuwandeln. Hierdurch ist es möglich, den bisher allein für Punktspiele reservierten Platz 2 für den Trainingsbetrieb zu nutzen und auf dem bisher ausschließlich für Trainingszwecke nutzbaren Platz 5 zusätzlich Jugendspielbetrieb (bis einschl. E-Jugend) durchzuführen. Bei der Größe des Platzes 2 können dort gleichzeitig mindestens 2 Mannschaften Trainingseinheiten durchführen. Da auch entsprechende Flutlichtanlagen geplant sind, wird sich die Anzahl der möglichen Nutzungsstunden der Stadionanlage entscheidend erhöhen.

Eine erweiterte Kostenberechnung des Büros Schürmann, Bielefeld, die über DIN 276 hinausgeht, ergibt folgende Einzelkosten:

	Platz 2 LIGA Turf Neugummi Bion Pro €	Platz 5 LIGA Turf Neugummi Bion Pro €
Vorarbeiten, Erdarbeiten	95.300,00	19.000,00
Ver- und Entsorgung	36.994,50	16.557,50
Pflasterflächen Platz / Hauptweg	47.840,50	3.675,00
Kunstrasen Sand / Neugummi	347.375,00	145.312,00
Flutlichtanlage	45.920,00	18.000,00
Einrichtungen (Ballfanggitter)	32.240,00	39.835,00
Sonstiges	11.400,00	1.950,00
Honorar, Vermessung, Bodengutachten usw.	63.000,00	24.000,00
Summe netto	680.070,00	268.349,50
Platz 2 und Platz 5 gesamt	948.419,50	
+ 19 % Mehrwertsteuer	180.199,71	
	1.128.619,21	
+ Pflegegeräte	ca. 30.000,00	
Gesamt	1.158.619,21	

Das Büro Schürmann hat in den letzten Jahren verschiedene Kunstrasenanlagen geplant und realisiert. Auf Nachfrage haben sie erklärt, dass der Kostenberechnung realistische Preise zugrunde liegen und insgesamt knapp kalkuliert wurde. Eine Kostenüberprüfung durch das Tiefbauamt lässt geringere Kosten bei den Erdarbeiten erwarten. Insgesamt ist eine Beurteilung schwierig, da entsprechende Erfahrungswerte fehlen. Die Lebensdauer der Anlagen wurde bei guter Pflege mit rd. 20 Jahren angegeben. Bei dem empfohlenen Einbau von „Neu-Gummi“ statt „Recycling-Gummi“ (Mehrkosten für beide Plätze rd. 38.000,00 €) entfällt eine insgesamt teure notwendige Beregnungsanlage.

In den Sportförderrichtlinien ist bei Investitionen ein Zuschuss in Form eines Festbetrages auf der Grundlage einer Kostenschätzung bzw. Kostenberechnung vorgesehen, die beim TuS Blau-Weiß Lohne aufgrund des Vorhaltens mittelzentraler Sporteinrichtungen mit 66 % festgelegt ist. Abweichend hiervon könnte auch eine Anteilsfinanzierung auf der Grundla-

ge der tatsächlich vorgenommenen Zahlungen mit einer identischen Förderquote und einer maximalen Obergrenze angewandt werden.

Vom Verein wird jedoch ein Festbetragszuschuss bevorzugt und auf der Grundlage der Kostenberechnung in Höhe von 750.000,00 € beantragt. Hinzu kommt eine Förderung der notwendigen Pflegegeräte in Höhe von 20.000,00 €. Weiter wird eine Bürgschaftsübernahme in Höhe von 150.000,00 € benötigt. Insgesamt ergibt sich damit folgende Finanzierung:

Baukosten lt. Kostenberechnung	1.128.619,21 €
des Büros Schürmann	
Pflegegeräte	<u>30.000,00 €</u>
	1.158.619,21 €
Zuschuss Stadt Lohne	770.000,00 €
Darlehen	150.000,00 €
Eigenmittel/Sponsoren/Spenden/Bandenwerbung	<u>238.619,21 €</u>
	1.158.619,21 €

Vom Verein wurde auf Nachfrage angegeben, dass eine Vorsteuerabzugsberechtigung nur in einem geringen Umfang besteht und ein Zuschuss von anderer Stelle (LSB) nur in unerheblicher Höhe zu erwarten ist. Diese Beträge werden vom Verein den Eigenmitteln zugerechnet. Hierzu wird noch eine schriftliche Stellungnahme des Sportvereins erwartet.

In der Vergangenheit sind vergleichbare Projekte von Vereinen im Wege der Festbetragsfinanzierung gefördert worden. Entsprechend sollte bei diesem Antrag verfahren werden. Insgesamt dürfte bei einer Investitionssumme von rd. 1,1 Mio. € noch Einsparungspotenzial vorhanden sein. Der Festbetragszuschuss sollte daher auf 680.000,00 € für die Baukosten und 20.000,00 € für die Pflegegeräte begrenzt werden.

Die Übernahme einer Bürgschaft als Sicherheit für ein Darlehn ist nach den Sportförderrichtlinien vorgesehen. Das Sportgelände befindet sich im Eigentum der Stadt Lohne. Von der Stadt Lohne werden Darlehn nicht gewährt. Der Zuschuss ist im Nachtragshaushalt 2008 zu finanzieren und erfordert voraussichtlich eine zusätzliche Rücklageentnahme.

Die Sitzung wurde unterbrochen, um dem Vorsitzenden des TuS Blau-Weiß Lohne, Herrn Krogmann, sowie den Architekten Schürmann Gelegenheit zu geben, die Baumaßnahme zu erläutern.

Zur Veranschaulichung wurde ein Muster des vorgesehenen Kunstrasens herumgereicht. Herr Schürmann wies darauf hin, dass dieses Material ein gutes Ball- Sprung- Fallverhalten habe. In verschiedenen Wortmeldungen wurde der Mehrbedarf an Trainingsflächen sowie die Auswirkungen auf die bisherigen „Außenstellen“ hinterfragt. Herr Krogmann erläuterte dazu, dass mit dem vorgetragenen Vorschlag zusätzliche Flächen für den Trainingsbetrieb entstehen, weil diese Plätze bisher ausschließlich für den Punktspielbetrieb reserviert sind. Der Verein legt außerdem Wert darauf, den Spielbetrieb möglichst an einer Stelle zu konzentrieren und weniger Außenstellen zu haben.

Zur Lebensdauer des Kunstrasens erläuterte Herr Schürmann auf Anfrage, dass 5 Jahre Garantie auf die Oberfläche gegeben werden und 15 bis 20 Jahre auf den Platz. Anschließend muss der Kunststoffrasen entsorgt werden, was in allgemeinen Müllverbrennungsanlagen passieren kann. Dort werde derartiges Material wegen seiner guten Brennbarkeit gerne genommen. Anschließend kann neuer Kunstrasen aufgebracht und dabei der vorhandene Unterbau weiter verwendet werden.

Auf den Hinweis eines Ausschussmitgliedes auf Kritik innerhalb des Vereines an der Auswahl der Plätze 2 und 5 für die Anlegung von Kunstrasen erläuterte der Vorsitzende des TuS

Blau-Weiß Lohne die Planüberlegungen und warum Alternativen letztlich nicht weiterverfolgt wurden. Zur Pflege des Kunstrasens erläuterte Herr Schürmann, dass sich die Pflegekosten für Kunstrasen auf ca. $\frac{1}{3}$ der Unterhaltungskosten für Naturrasen belaufen werden. Dazu kommt die ganzjährige Bespielbarkeit der Fläche.

Anschließend wurde die Sitzung fortgeführt. Bürgermeister Niesel wies darauf hin, dass diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses und danach im Verwaltungsausschuss sowie im Stadtrat behandelt werden soll. Auf Anfrage wurde verwaltungsseitig bestätigt, dass der Sportverein den zusätzlichen Bedarf an Trainingsflächen nachvollziehbar erläutert habe. Mehrere Sprecher äußerten sich positiv zur vorgestellten Maßnahme und wiesen auf die große Resonanz im Bereich Fußball als Breitensport hin, nicht zuletzt auch durch die zunehmende Anzahl Mädchenmannschaften. Zur Überlegung des Sportvereins, die jetzigen Außenstellen abzubauen und den Spielbetrieb stärker im Stadion zu konzentrieren, gab Bürgermeister Niesel zu bedenken, dass die übrigen Sportanlagen an Schulen angebunden sind, die voraussichtlich unter dem Gesichtspunkt der Ganztagschule selbst stärkeren Bedarf haben werden, so dass sie ihre Sportanlagen zunehmend auch außerhalb der Vormittagsstunden nutzen werden. Zur Förderung regte er eine Festbetragsfinanzierung an, die unterhalb der derzeit ermittelten Zweidrittelberechnung liegt, um so auch den Steuerzahler an Einsparmöglichkeiten, die bei der Umbaumaßnahme sicherlich noch möglich sind, partizipieren zu lassen.

Auf eine Frage nach der Qualität des Kunstrasens bzw. dessen Preis wurde die **Sitzung erneut unterbrochen**, um dem Architekt Möglichkeit der Erläuterung zu ergeben. Herr Schürmann führte aus, dass der ausgesuchte Kunstrasen von hoher Qualität sei, ein stabiles Material, das beständig ist und beispielsweise auch von einem etablierten Verein wie dem FC Hansa Rostock ausgewählt wurde. Von einer Beschränkung auf den günstigsten Bieter riet er ab. Zweckmäßig sei eher, diesen Kunstrasen beschränkt auszusprechen, was über den TuS Blau-Weiß Lohne als Bauherr möglich ist, und dann mit dem günstigsten Anbieter nachzuverhandeln.

Die Sitzung wurde anschließend fortgesetzt. Der Schulausschuss stimmte der Empfehlung der Verwaltung zu.

Beschlussempfehlung:

Dem TuS Blau-Weiß Lohne e. V. wird im Jahre 2008 für die Umwandlung von 2 Rasen- in Kunstrasenplätzen im Heinz-Dettmer-Stadion auf der Grundlage der eingereichten Baupläne und Kostenberechnungen ein Festbetragszuschuss in Höhe von 680.000,00 € zuzüglich 20.000,00 € für die Pflegegeräte gewährt. Zusätzlich wird eine Bürgschaft in Höhe von 150.000,00 € für ein Darlehn übernommen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 15 , Enthaltungen: 1

4. Bericht von der 33. Sitzung des Kulturforums am 16.01.2008

Hierzu berichtete Stadtamtsrätin Heidkamp, dass das Kulturforum die Feinabstimmung des Programms der Kulturtage vorgenommen hat. Der Programmflyer liegt mittlerweile vor und wurde am Sonntag, 06.04.2008, an alle Haushalte in Lohne verteilt. Die Veranstaltungen sind ganz überwiegend bereits gut gebucht. Alle Anwesenden sind herzlich eingeladen, die Veranstaltungen zu besuchen, insbesondere auch zur Eröffnung der Kulturtage am kommenden Freitag um 19:00 Uhr ins Industriemuseum zu kommen.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass für die Betreuung der Rixheimer Gäste, die in Hotels untergebracht sind, noch dringend Betreuer gebraucht werden, die als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Ankunft der Rixheimer wird für Freitag, ca. 16:00 Uhr, erwartet, die Abreise ist am Sonntag, zwischen 10:00 und 11:00 Uhr vorgesehen. Wer Rixheimer Gäste betreuen kann, möge sich bitte umgehend bei ihm oder der Verwaltung (Herr Becker oder Frau Heidkamp) melden.

5. Bericht über den Erfahrungsaustausch mit den Schulleiterinnen und Schulleitern

Städtischer Oberrat Becker berichtete von der Besprechung. Zur Einrichtung einer Integrationsklasse wurde von den Schulleitern fehlende Betreuungszeit bzw. zu wenig Zusatzstunden befürchtet. Die Sprachförderung vor der Einschulung wurde von den Schulleitern ganz überwiegend positiv beurteilt. Die Erfahrungen mit dem „Programm N 21 Schulen ans Netz“ haben den verstärkten Einsatz von PCs im Unterricht unterstützt. Bürgermeister Niesel hat allen Schulen Unterstützung angeboten bei der Betreuung der Computersysteme und auf Wunsch bei der Fortbildung der Lehrkräfte. Erläutert wurde den Schulleitern außerdem die Initiative „Lohner Integrationspakt“. Ein anvisiertes Gespräch mit dem Niedersächsischen Kultusminister wurde nach der Landtagswahl 2006 zunächst aufgeschoben.

6. Bericht von der Schulbesichtigung am 31.03.2008

Hierzu berichtete Städtischer Oberrat Walter Becker. Zur Gertrudenschule wies er darauf hin, dass im Bereich der Jungen-WC's zunächst der Fußboden erneuert werden soll. Die Trennwand im Bereich der Lehrer-WC's lässt sich nach Auskunft des städtischen Bauamtes mit einfachen technischen Mitteln verstärken. In der Grundschule Kroge wurden ganz überwiegend Unterhaltungsmaßnahmen vorgestellt, die sukzessive erledigt werden können. Auf Anfrage erläuterte Stadtoberamtsrat Werner Becker, dass im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule der Schulträger für die Baumaßnahmen und die Schule eigenverantwortlich für die Bewirtschaftung der Lehr- und Lernmittel zuständig ist.

7. Eintrittspreise und Öffnungszeiten im Waldbad Vorlage: 10/009/2008

In Vorjahren wurde auf Wunsch des Rates jeweils beraten, ob die Eintrittspreise für das Lohner Waldbad für die nächste Saison erhöht werden sollen. Von der Verwaltung wurde hierzu in der Vergangenheit die Empfehlung gegeben, derzeit keine Preiserhöhung vorzusehen.

Das grundlegend erneuerte Bad mit seinen 4 Becken, den kindgerechten Einrichtungen, seiner schönen Lage und der ansprechenden gärtnerischen Gestaltung hat in der Woche insgesamt 88 Stunden geöffnet. Im Vergleich zum Freizeitwert, der Größe und dem Qualitätsstandard anderer Bäder wäre eine Preiserhöhung gerechtfertigt.

Die Preise für Jahreskarten für Erwachsene und Kinder 40 / 20 € und der Einzelkarten 2 / 1 € sowie der Zehnerkarten 15 / 8 € erscheinen sehr günstig. Bei Saisoneinnahmen von etwa 60.000 € verursacht diese stark frequentierte öffentliche Einrichtung einen hohen Zuschussbedarf, der bei einer angemessenen Preiserhöhung allenfalls geringfügig vermindert werden könnte.

Die günstigen Eintrittspreise im Lohner Waldbad werden von den Lohnern und den auswärtigen Gästen wohlwollend zur Kenntnis genommen. Den Besuchern ist bewusst, dass die Stadt Lohne ein kostengünstiges Freizeit- und Sportangebot vorhält. Die geringen Eintritts-

preise stärken die Attraktivität der Einrichtung zusätzlich, so dass es vertretbar erscheint, bei unverändert positiver Haushaltslage diese Preise beizubehalten. Andererseits sollten auch keine weiteren Vergünstigungen vorgesehen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Eintrittspreise werden unverändert festgesetzt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 16

8. Zuschuss an das Stadtarchiv im Heimatverein Vorlage: 10/018/2008

Herrn Baurat Kuge wurde nach seinem Rücktritt als Leiter des Bauamtes mit Wirkung vom 01.10.2004 der Aufbau und die Entwicklung eines Archivs für Stadtentwicklung und Denkmalpflege als Stabsstelle übertragen. Herr Kuge ist mit Ablauf des 31.03.2008 in den Ruhestand getreten.

Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden des Heimatvereins ist vorgesehen, die bislang von Herrn Kuge in der Stabsstelle wahrgenommenen Funktionen auf den Heimatverein zu übertragen, der wiederum einer entsprechend ausgebildeten Person die Aufgaben im Rahmen einer Teilzeittätigkeit übertragen möchte.

Auf diesem Arbeitsplatz sollen alle im weiteren Sinne archivarischen Aufgaben wahrgenommen werden. Insbesondere ist geplant, regionalgeschichtliche Publikationen zu sammeln, zu bewahren, zu inventarisieren, zu erforschen, auszuleihen und Interessenten zu beraten. Diese Aufgaben sind für alle Dokumentationen, Tonträger, Videos, DVD's und Audioträger vorgesehen. Im Rahmen dieser Aufgaben beabsichtigt der Heimatverein auch die Zusammenführung von Veröffentlichungen, die Erstellung eines Findbuches sowie die Inventarisierung von Literatur und Karten. Die Broschüren und Prospekte der Stadt Lohne, alle Veröffentlichungen zu Lohne in der Literatur, der OV, den Heimatblättern usw. sowie zu archivierende Akten sollen digital erfasst und zugänglich gemacht werden.

Dazu plant der Heimatverein die Beschäftigung eines Archivars, der bereits für die Stadt Diepholz und auch den Landkreis Diepholz tätig ist. Dieser könnte mit 10 Stunden in der Woche außerdem in Lohne beschäftigt werden. Der Bewerber bringt gute Voraussetzungen und insbesondere Erfahrung mit der zu erledigenden Arbeit mit. Der Heimatverein kann die dafür entstehenden Personalkosten jedoch nicht aus eigenen Mitteln bestreiten und benötigt hierfür eine laufende finanzielle Unterstützung der Stadt Lohne, die mit monatlich 1.000,-- € veranschlagt wird. Im Gegenzug entfallen mit Wirkung vom 01.04.2008 die Personalkosten für Herrn Kuge.

Beschlussvorschlag:

Dem Heimatverein wird für die Übernahme, den weiteren Aufbau und die Unterhaltung des Archivs für Stadtentwicklung und Denkmalpflege ein jährlicher Zuschuss von 12.000,-- € bewilligt.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 16

9. Mitteilungen und Anfragen

9.1. Umbau und Renovierung der Jahnturnhalle

Hierzu wurde allen Anwesenden eine Plankopie der Umbaumaßnahme ausgehändigt. Die Umbaumaßnahme soll Mitte Juni beginnen, so dass nach den Sommerferien der Sporthallenbetrieb wieder aufgenommen werden kann.

9.2. Schüler im Arbeitskreis "Stadtmarketing"

Städtischer Oberrat Becker berichtete, dass die Schulen auf Vermittlung der Stadtverwaltung im Arbeitskreis „Stadtmarketing“ mitwirken.

9.3. Zuschuss für sozialpädagogische Maßnahmen an der Stegemannschule, Besetzung der Konrektorenstelle;

Städtischer Oberrat Becker berichtete, die Landesschulbehörde habe der Stegemannschule für sozialpädagogische Maßnahmen einen Zuschuss von 26.000 € bewilligt. Außerdem wurde die Lehrerin der Stegemannschule, Frau Magdalena Böckmann, von der Landesschulbehörde zur Konrektorin ernannt.

9.4. Schulbereisung 2007

Der Ausschussvorsitzende erkundigte sich, wann der bei der Sportanlage Adenauerring angedachte Überstand im Eingangsbereich realisiert wird.

9.5. Betriebsausflug des Schulausschusses

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass wie in früheren Jahren für den Freitag nach den Sommerferien, d. h. am 22.08.2008, der nächste Betriebsausflug des Schulausschusses geplant ist. Alle Schulausschussmitglieder werden dazu eingeladen.

Besichtigung der neuen Räume in der Realschule Meyerhofstraße

Im Anschluss an die Sitzung stellte Realschulrektor Werner Fangmann die umgebauten Räume der Realschule vor. Die Fachklassenbereiche sind bereits fertig gestellt, im Verwaltungsbereich wird derzeit noch gebaut. Der Schulausschuss nahm die neuen Räume wohlwollend zur Kenntnis.

H. G. Niesel
Bürgermeister

Werner Steinke
Norbert Hinzke
Vorsitzender

Cornelia Heidkamp
Protokollführer